

Niederschrift

über die 14. Sitzung / 16. WP des Bau- und Umweltausschusses am Dienstag, den 20. November 2012.

Sitzungsort: Rathaus Ehringshausen
Sitzungsdauer: 19:00 Uhr - 20:06 Uhr

Anwesend sind:

Gemeindevertreter Ulrich Rumpf
Gemeindevertreter Dirk Jakob

-Vorsitzender-
-als Vertreter für das Ausschussmitglied
Winfried van Moll-

Gemeindevertreter Erhard Henrich
Gemeindevertreter Burkhard Herbel
Gemeindevertreter Hans-Ulrich Hohn
Gemeindevertreter Sebastian Koch
Gemeindevertreter Erich Kuhlmann
Gemeindevertreterin Petra Rau
Gemeindevertreter Willibald Schlagbaum

Ferner sind anwesend:

Bürgermeister Jürgen Mock
Erster Beigeordneter Karl-Heinz Eckhardt
Beigeordneter Horst Clößner
Beigeordneter Ulrich Diehl
Beigeordneter Bernd Heddrich
Gemeindevertreter Berthold Rill,
Bündnis 90/Die Grünen
Dr. David Rauber, Vorsitzender
Gemeindevertretung
Herr Messerschmidt von der
Gemeindeverwaltung
sowie ein weiterer Gast

-zu TOP 3

Schriftführer:

Klaus-Peter Bender

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Bürgermeister Mock bittet darum, den Tagesordnungspunkt 8 „Neubau U3-Kindertagesstätte in Ehringshausen / Familienzentrum“ abzusetzen, da es hier noch weiteren Klärungsbedarf gebe. Dies sei im vorangegangenen Sozial- und Kulturausschuss bereits ebenso geschehen.

Gemeindevertreter Dirk Jakob sieht für die CDU hier keinen Grund, den Tagesordnungspunkt abzusetzen.

Mit 6 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen wird der Tagesordnungspunkt abgesetzt.

3. **1. Nachtragshaushaltssatzung 2012;**
Beratung und Beschlussfassung über die Nachtragshaushaltssatzung

Im Rahmen einer kurzen Einleitung weist Bürgermeister Mock auf die ausgeteilten und auszutauschenden Seiten 21 - 28 hin.

Gemeindevertreter Jakob beantragt, 8.000,00 € für eine neue Einbauküche im Feuerwehrstützpunkt noch in diesem Jahr bereitzustellen und nicht erst im nächsten Haushalt vorzusehen.

Gemeindevertreter Schlagbaum fragt an, warum an dem Anwesen „Am Bahnhof 5“ 11.500,00 € durch Leerstand als Verlust vorgetragen würden. Bürgermeister Mock erklärt, dass, wie bereits bekannt, die Augenarztpraxis seit längerer Zeit leer stehe und nun erst zu Wohnräumen umgebaut werden müsse. Erst dann können die Räumlichkeiten als Wohnung vermietet werden. Der Versuch die Räume als Büro oder Praxisräume zu vermieten, sei bisher nicht erfolgreich gewesen.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, der Gemeindevertretung zu empfehlen, eine zusätzliche Kostenstelle mit dem Titel „Einbau einer Teeküche im Gerätehaus Ehringshausen“ im Nachtragshaushalt 2012 einzurichten und hierfür 8.000,00 € zur Verfügung zu stellen.

Abstimmung: einstimmig

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Entwurf des 1. Nachtragshaushaltes 2012 in der Fassung des vorliegenden Entwurfs und unter Berücksichtigung der Aufnahme einer zusätzlichen Kostenstelle „Einbau einer Teeküche im Gerätehaus Ehringshausen“ mit Mitteln in Höhe von 8.000,00 € zu beschließen.

Abstimmung: einstimmig

4. **Vermarktung der Baugrundstücke im Baugebiet „Auf der Hofstatt“, Ortsteil Daubhausen**

Bürgermeister Mock erklärt ausführlich die Sachlage. Nach einer längeren intensiven und teilweise kontrovers geführten Diskussion über das Für und Wider sowie die zukünftige Vorgehensweise bei der Reservierung von Bauplätzen für einheimische Bewerber wird von dem Gremium folgender Beschlussvorschlag für die Gemeindevertretung erarbeitet und einstimmig beschlossen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Baulandpreis für die verbliebenen drei Grundstücke im Gebiet „Auf der Hofstatt“ auf 90,00 €/m² anzupassen, und diese unter Aufhebung des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 24.06.1999 bis auf einen Platz auch für auswärtige Bewerber freizugeben. Dieser Platz soll für Bürger aus Daubhausen bis 2020 vorgehalten werden.

Abstimmung: einstimmig

5. **Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Grundmühle“, 1. Änderung (vereinfachte Änderung); Satzungsbeschluss**

Gemeindevertreter Henrich weist darauf hin, dass nach seiner Information die Grundmühle zum Verkauf stehe. Da der derzeitige Eigentümer die Kosten für das Verfahren trägt, ist diese Information für die weitere Vorgehensweise jedoch unrelevant.

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, zur Kenntnis zu nehmen, dass im Rahmen des Beteiligungsverfahrens keine Stellungnahmen aus der Öffentlichkeit abgegeben wurden.

Weiter empfiehlt der Bau- und Umweltausschuss der Gemeindevertretung, die in der Anlage befindlichen Beschlussempfehlungen zu den Anregungen und Hinweisen aus der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange als Stellungnahmen der Gemeinde Ehringshausen zu beschließen.

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung weiterhin, den Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Grundmühle“, 1. Änderung in der Gemarkung Kölschhausen - bestehend aus textlichen Festsetzungen - gemäß § 10 Baugesetzbuch als Satzung zu beschließen und die Begründung zu billigen.

Abstimmung: einstimmig

6. **Bebauungsplan OT Ehringshausen Nr. 21 „Ortslage 1“; Satzungsbeschluss**

In kurzen einleitenden Worten weist der Bürgermeister nochmals auf Dringlichkeit des Satzungsbeschlusses hin.

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die in der Anlage befindlichen Beschlussempfehlungen zu den Anregungen und Hinweisen aus der erneuten Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung als Stellungnahmen der Gemeinde Ehringshausen zu beschließen.

Weiterhin empfiehlt der Bau- und Umweltausschuss der Gemeindevertretung, den Entwurf des Bebauungsplans OT Ehringshausen Nr. 21 „Ortslage 1“, bestehend aus der Planzeichnung und textlichen Festsetzungen, gemäß § 10 Baugesetzbuch als Satzung zu beschließen und die Begründung zu billigen.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

7. **Grundstücksangelegenheit Nr. 497**

Gemeindevertreter Jakob berichtet, dass die CDU-Fraktion auf die derzeit festgesetzte Bebauungsgrenze im nördlichen Bereich des Baugebietes angesprochen wurde. Er fragt an, ob diese Linie zu Gunsten der Bauwilligen in diesem Bereich verschoben werden könne.

Es entspannt sich eine ausführliche Diskussion über das Für und Wider einer Verschiebung der Bebauungsgrenze in diesem Bereich.

Bürgermeister Mock berichtet, dass dieses Thema ausführlich im Gemeindevorstand ebenfalls schon diskutiert worden sei. Da lediglich einer der Bauwilligen eine Verschiebung der Bebauungsgrenze befürworten würde, sieht der Gemeindevorstand derzeit keine Notwendigkeit, in diesem Bereich den Bebauungsplan zu ändern. Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung nachfolgenden Grundstücksverkauf:

Käufer:	Alexander Weber, Bergstraße 10, 35688 Dillenburg	
Grundstück:	Gemarkung Dillheim, Flur 5, Flurstück 508, Schlüsselacker 11	
Größe:	568 m ²	
Kaufpreis (Fertigbaulandpreis):		38.726,24 €
Erschließungskosten (inkl. Kanal- und Wasseranschlusskosten):		<u>36.600,38 €</u>
Gesamt:		<u>75.326,62 €</u>

Kostenträger der Umschreibung ist der Käufer.

Abstimmung: einstimmig

8. Mitteilungen und Anfragen

8.1 Mitteilungen

Bürgermeister Mock teilt mit, dass

- a) der Hessische Städte- und Gemeindebund den Kommunen empfiehlt, einen Bewegungsparcours für ältere Menschen zu errichten.

Bürgermeister Mock weist darauf hin, dass dies im Rahmen des Mehrgenerationenspielfeldes in Ehringshausen bereits umgesetzt sei.

- b) die Sperrung der Ortsdurchfahrt Breitenbach für den Schwerverkehr bis 31.12.2013 durch den Lahn-Dill-Kreis verlängert wurde.
- c) das RP Gießen die Umsetzung der FFH-Richtlinie für die Bewirtschaftung des Waldes, der sich Ehringshausen freiwillig angeschlossen hat, überprüft habe. Die Umsetzung wurde ausgesprochen positiv bewertet. Eine Zuwendung von 25.000,00 € aus Mitteln der Stiftung Natura 2000 wurde bewilligt.
- d) der Backraum im DGH Breitenbach mittlerweile fertig renoviert worden sei. Gemeindevertreter Herbel berichtet, dass einige Stellen am seitlichen Außenputz noch nachzubessern seien.

- e) sich der Neubau der Turnhalle in Ehringshausen im Zeit- und Kostenrahmen befindet. Einer Inbetriebnahme im Februar 2013 stehe voraussichtlich nichts im Wege.
- f) das Technische Bauamt die Brücke über die Woog in Katzenfurt hinter dem Sportplatz wegen Einsturzgefahr gesperrt habe.
- g) die E.ON Mitte auf eigene Kosten in der Nähe ihrer Schaltstation am Krankenhausparkplatz eine Straßenlampe errichten werde. Man hofft mit dieser Maßnahme dem Vandalismus in diesem Bereich entgegenzutreten zu können.
- h) an der Chattenhöhe in Katzenfurt mittlerweile ein Verkehrsspiegel errichtet wurde, um die Verkehrssicherheit im Kurvenbereich insbesondere bei einem Busbegegnungsverkehr zu verbessern.

8.2 Anfragen

- a) Beigeordneter Henrich fragt an, ob der Ursprung der Verkeimung des Trinkwassers in Daubhausen bekannt sei und fragt hier nach dem Sachstand.

Schriftführer Bender teilt mit, dass eine Lokalisation für den Eintrag von Colibakterien äußerst schwierig möglich sei. Man vermutet derzeit, dass der Eintrag bei Starkregen über die Quelle „Jakobswiese“ erfolgt ist und die installierte UV-Anlage nicht alle Keime eliminieren konnte. Mittlerweile sei das komplette Leitungsnetz gründlich gespült und desinfiziert worden. Es bestehe keine Gefahr mehr.

- b) Gemeindevertreter Jakob fragt an, ob die Errichtung von Straßenlampen entlang des Eisensteinweges und der Zufahrt zum Neubaugebiet „Zehnetfrei“ geplant sei.

Bürgermeister Mock verneint dies.

- c) Gemeindevertreter Jakob fragt an, ob es eine Statistik über die Wasserverluste in der Wasserversorgung der Gemeinde Ehringshausen gebe.

Schriftführer Bender berichtet, dass es durchaus eine solche Statistik gebe. Diese müsse jedoch differenziert betrachtet werden, da in dieser Aufstellung nicht nur die echten Wasserverluste durch Rohrbrüche aufgeführt seien, sondern auch jegliche Wasserentnahme, die nicht über Verbrauchszähler erfasst wird. Als Beispiel nannte er hier Feuerwehreinsätze, das Spülen von Leitungsnetzen bei Verunreinigungen, das Reinigen von Hochbehältern und das wöchentliche Spülen der gemeindeeigenen Wasseraufbereitungsanlagen (Filter).

- d) Gemeindevertreterin Rau weist darauf hin, dass es um die Straßenbeleuchtung im Wochenendgebiet „Am Lohberg“ in Breitenbach sehr schlecht bestellt sei und fragt an, ob diese Situation verbessert werden könne.

Bürgermeister Mock teilt mit, dass dies nur durch einen grundhaften Ausbau der gesamten Infrastruktur (Straße, Kanal, Wasser und Straßenbeleuchtung) möglich sei. Dies stelle eine für die Anlieger kostenpflichtige Maßnahme dar.

Von dem Gremium wird allgemein in Frage gestellt, ob eine solche Maßnahme in einem Wochenendgebiet gewünscht bzw. umsetzbar sei.

- e) Der Vorsitzende Rumpf bemängelt die Bemühungen zur Vermarktung der Flächen im Industriegebiet Katzenfurt und weist auf Möglichkeiten hin, entsprechende Anzeigen in Fachmagazinen zu schalten. Als Beispiel nennt er die Zeitschrift „Wirtschaft an Lahn und Dill“ der IHK und regt an, hier tätig zu werden.

Anschließend dankt der Vorsitzende allen Anwesenden und schließt um 20:06 Uhr die Sitzung

Rumpf
Vorsitzender

Bender
Schriftführer